



STV – Info – Ausgabe 2/2004

Liebe STV-Mitglieder, Sektionsmitglieder und Leser des STV-Info

Ihr habt sicher bemerkt dass sich das STV-Info verändert hat.

Nun ja, seit der Generalversammlung 2004 ist die Redaktion von Helmut Weber an mich übergegangen und mein Ziel war, so bald als möglich eine Ausgabe zu versenden um den Mitgliedern zu zeigen dass das STV-Info weiterlebt. Das Layout ist erst provisorisch; zu mehr hat die Zeit nicht gereicht aber ich hoffe dass ich mit dem Inhalt einiges wettmachen kann!

Am Besten beginne ich mit ein paar Worten zu mir, da vermutlich noch nicht alle Leser wissen wer ich bin und was ich so mache (ausser das STV-Info zu schreiben...).

Ich bin 26 und lebe seit meiner Geburt in einem verschlafenen, kleinen Dorf am Südufer des Bielersees. Ursprünglich habe ich eine Lehre als Uhrmacher-Mikroelektroniker gemacht und bin auch seit dieser Zeit bei den Berner Tonjägern Mitglied.

Kurze Zeit nach dem Lehrabschluss beschloss ich dann spontan ein Informatikstudium anzuhängen und arbeite nun seit vier Jahren in einer Internetagentur als Softwareentwickler.

Daneben habe ich immer Tonaufnahmen und Beiträge für Rundbänder gemacht und habe auch zweimal gemeinsam mit Rolf Bolliger vom Studio Seelabo am NWT teilgenommen.

Seit bald zwei Jahren amte ich nun als Webmaster der STV-Website und dies macht mir grossen Spass! So war es eigentlich logisch das Amt des Redaktors mit dem des Webmasters zu verbinden, da diese beiden Tätigkeiten eng zusammenhängen.

Damit ich jedoch das STV-Info mit interessanten Beiträgen gestalten kann, bin ich auf eure Mithilfe, sprich Beiträge angewiesen! Wenn ihr also ein neues Gerät für das Studio angeschafft habt, etwas interessantes im Zusammenhang mit dem Ton oder Bild erlebt habt, an einer Veranstaltung einer der Sektionen oder des STV wart, würde ich mich über Beiträge freuen denn ich möchte nicht als Schriftsteller in die STV-Geschichte eingehen ☺

Ich möchte an dieser Stelle die Gelegenheit wahrnehmen und Helmut Weber für seine grosse und unermüdliche Arbeit in den letzten Jahren ganz herzlich danken. Er ist sicher ein wichtiger Grund, dass ich mich nach besten Kräften für den STV einsetze, an die Zukunft des Vereines glaube und überzeugt bin, dass wir in der neuen Zusammensetzung des Vorstandes den Verein erfolgreich in die nächsten Jahre führen werden!

André Hirter, STV-Webmaster & Redaktor STV-Info D

Michel Guinard, der neue Zentralsekretär ist Westschweizer

Mon loisir de chasseur de son a commencé comme enfant. Mon père, qui avait un magasin de radios, avait prêté un enregistreur et celui-ci était en retour dans le couloir de notre appartement. Cet appareil m'a fortement intéressé. Je l'ai pris dans ma chambre et j'ai essayé de le faire fonctionner. Puis, délicatement, je l'ai remis au corridor. Mon père a voulu le contrôler et il a remarqué «quelque chose», probablement sur la bande. Il m'a appelé et je m'attendais à une réprimande. Bien au contraire, il me prêta l'appareil. C'est ainsi que je devins peu à peu «chasseur de son». J'entrai plus tard dans le club de Lausanne et je fus assez zélé dans la collaboration à l'émission de la Radio romande.

Quand je voulais enregistrer en public, j'essayais de transporter ou de faire transporter un Philips 4 pistes d'une douzaine de kilos. De petits reportages, des pièces musicales, des sonneries de cloches etc. m'intéressaient. Nous, les chasseurs de son, essayions d'arriver à une qualité presque professionnelle au moyen d'appareils adaptés au porte-monnaie de chacun.

Maintenant, la technique a évolué. Tout est devenu plus petit et moins lourd. Je m'intéresse toujours au son et je m'émerveille en découvrant les possibilités du «digital».

J'espère que notre nouveau comité central donnera envie à de nouveaux membres d'entrer dans la chasse des sons et des images. Et aux anciens de continuer sur la lancée.

Michel Guinard

Termine

21.6. – Jurierung NWT

Montag, 21. Juni 2004 in Lausanne – Gäste sind willkommen nach Anmeldung bei h.weber@tele2.ch oder unter 031 991 62 40

14.7. – Sommerstamm Berner Tonjäger

Der Sommerstamm der Berner Tonjäger findet ab 18Uhr im Restaurant Felsenau in Bern statt.

21.10. – 25.10. - IWT in Piestany Slowakei

Das Programm erscheint in Kürze und kann beim Generalsekretär der FICS verlangt werden (h.weber@tele2.ch oder unter 031 991 62 40).

Vorstellung von Hermann Baumberger, Zentralpräsident

Ich bin am 19.3.1959 in Bern zur Welt gekommen.

Mein Vater hatte ein Schneidergeschäft in der Altstadt, Fotografieren und Filmen gehörten zu seinen Freizeit - Beschäftigungen.

Um Sitzungsprotokolle besser zu erstellen schaffte sich mein Vater ein Uher Report an, doch meistens experimentierte ich mit dem Gerät. Das änderte sich auch nicht als ich 1971 mein erstes Kassettengerät bekam - ein Mayfair 714 für Fr. 98.-

Ein Werbeblatt der Berner Tonjäger im Eschenmoser war der Auslöser zu meinem Beitritt im Dezember 1975 und zusammen mit meinem Schulkollegen Toni Padar und den neugewonnenen Tonbandfreunden realisierten wir viele Reportagen, Wettbewerbsarbeiten und das Berner Info Tape.

Ab 1980 wurde alles noch extremer – die 1. Videoausrüstung, das Studio 94 mit der Möglichkeit Live zu Produzieren, was mit Radio LOLO auch ausgereizt wurde.

So kam es, dass ich im November 83 als Pionier von Radio Extra Be mein Hobby zum Beruf machen konnte.

Später wechselte ich in die Werbung – Radio / TV - Spots, Vertonungen und Videoproduktionen; schliesslich landete ich beim Fernsehen als Kameramann und Cutter.

1986 wurde ich mit dem Goldabzeichen geehrt, doch es wurde zunehmend ruhiger in der Tonjägerei.

1997 lernte ich bei einer Fotosession meine Frau kennen, nun habe ich 2 Boys und arbeite als Multimedia Techniker im Kongresszentrum BEA Bern.

Die STV Task Force hat mich aufgerüttelt und zur Überzeugung gebracht, dass die Tonjägerei vor dem Untergang gerettet werden muss.

Zusammen mit meinem Starren Team im ZV
glaube ich an die Zukunft der Tonjägerei.

CD IWT 2003

Die CD ist ab sofort erhältlich zu CHF 15.- inkl. Porto und Verpackung.

Frühere Jahrgänge sind zu CHF 10.- erhältlich.

Für Werbezwecke können Sie Gratisexemplare bei H. Weber anfordern.

Bericht der Generalversammlung 2004

Am Samstag, 27. März trafen sich 27 Mitglieder und zwei Gäste in der Schweizer Landesbibliothek in Bern zu der Generalversammlung der Schweizer Ton- und Videoamateure.

Nach obligatem Kaffee und Gipfeli eröffnete, der nach 20 Jahren abtretende, Zentralpräsident Helmut Weber die Generalversammlung pünktlich um 1000Uhr.

Die Jahresberichte wurden von der Versammlung einstimmig angenommen und mit Applaus verdankt.

Ein mit Spannung erwarteter Hauptpunkt war vor allem die Berichterstattung der Taskforce. Hermann Baumberger informierte über die drei Treffen im vergangenen Jahr und präsentierte die Punkte mit denen sich die Mitglieder der Taskforce hauptsächlich beschäftigten:

1. Wer arbeitet an der Zukunft des STV im Zentralvorstand mit?
Folgende neue Mitglieder wurden der Generalversammlung zur Wahl in den Vorstand vorgeschlagen:
 - Präsident: Hermann Baumberger
 - Vizepräsident: Fredi Stolz
 - Sekretär: Michel Guinard
 - Redaktion Deutsch: André Hirter
2. Wie können wir neue Mitglieder gewinnen?
Der Internetauftritt wurde allgemein als sehr wichtig erachtet und nimmt in der Information der Mitglieder wie auch der Werbung eine wichtige Rolle ein. Zusätzlich sollen verwandte Vereinigungen und Personen angesprochen werden die allgemein an Ton- und Videoaufnahmen interessiert sind. Dies können unter anderem Künstler und Medienschaffende sein. Zudem werden von diversen Vereinen und Schulen Kurse zur Ton- und Videobearbeitung angeboten und dies wäre eine Plattform für unsere Tätigkeiten.
Es sind jedoch auch spontane Tätigkeiten, wie z.B. die Suche von Personen für eine Hörspielproduktion via Inserat in einer Lokalzeitung, denkbar.
3. Wie sieht die Vereinswerbung aus?
Wie bereits erwähnt sollen die Mitglieder soweit möglich elektronisch informiert werden, d. h. via unseren Internetauftritt und E-Mail. Zusätzlich wird das STV-Info weiterhin existieren und in einer losen Folge 2-4 Mal pro Jahr erscheinen.
4. Welche Aktivitäten beleben den Verein?
Unter diesem Punkt wurden von der Taskforce Ideen zusammengetragen und bisher nicht bewertet; werden also an dieser Stelle als Anregung dargestellt und sind nicht abschliessend.

Anschliessend wurden die Wahlen durchgeführt und sämtliche Mitglieder mit Applaus gewählt.

Der Vorstand bestand per 27. März aus folgenden Personen:

- Präsident: Hermann Baumberger
- Vizepräsident: Fredi Stolz
- Sekretär: Michel Guinard
- Kassier: Alfred Köhli
- Schallarchivar: Jean-Claude Henry
- Redaktion, Web Deutsch: André Hirter
- Redaktion Französisch: Maurice Lanfranchi
- Rechnungsrevisoren: Rolf Bolliger

Die Wahlen wurden von einigen Diskussionen seitens der Mitglieder der Romandie begleitet, welche Bedenken bezüglich der Vertretung ihrer Interessen äusserten. Doch diese konnten durch die Wahl des Sekretärs, Michel Guinard, der in der Romandie lebt und in der Deutschschweiz arbeitet, einvernehmlich ausgeräumt werden.

Anschliessend an die Wahlen ehrte Milan Haering, in seinem Amt als FICS-Präsident, die Tätigkeit des abtretenden Präsidenten Helmut Weber und liess seiner Erleichterung über die Sicherung der Zukunft des STV freien Lauf.

Nach der Versammlung wurde der Gesellschaft ein vorzügliches Mittagessen vom Personal der Landesbibliothek serviert und am Nachmittag präsentierte der Verein Memoriav einen sehr interessanten Vortrag über die Erhaltung von Ton- und Videodokumenten.

Alles in Allem war der Anlass äusserst gelungen und der Organisator Helmut Weber hat zum Abschluss seiner Karriere als STV-Präsident ganze Arbeit geleistet! Bravo!

Leider gab der neu gewählte Vizepräsident, Fredi Stolz, kurze Zeit nach der Generalversammlung bekannt das Amt aus persönlichen Gründen nicht anzutreten. Der Posten bleibt daher bis zu der GV 2004 unbesetzt.

Einige Eindrücke von der GV 2004



Helmut Weber, André Hirter und Hermann Baumberger bei den letzten Vorbereitungen



Helmut Weber begrüsst Hermann Baumberger und Michel Guinard als neue Mitglieder im Vorstand



Hermann Baumberger stellt sich vor



Milan Haering verabschiedet Helmut Weber

Technik - Testbericht Röhrenvollverstärker T.A.C. 34

Vor einiger Zeit machte mein Revox A78 Vollverstärker ein paar Probleme nachdem er viele Jahre an der Dorfschule und danach bei mir im Einsatz war.

Gleichzeitig wollte ich mich mal ganz locker umschauchen was es momentan auf dem Markt gibt und auch noch bezahlbar ist. In einem Fachgeschäft in Biel wurde mir die Marke *Vincent*¹ empfohlen. Zuerst war ja eigentlich die Rede von einem Verstärker auf der Basis von moderner Technik (sprich Transistoren), doch zufällig war ein Gerät mit der Beschriftung „T.A.C. 34“ ausgestellt.

Ich war Neugierig da das Gerät vom Design her meinen Vorstellungen von einem Röhrenverstärker entsprach, wie sie in Highend-Magazinen jeweils zu Highend-Preisen vorgestellt werden.

Der günstige Preis (für einen Röhrenverstärker) von rund 1900 CHF machte mich endgültig neugierig und der Händler bot mir an das Gerät übers Wochenende zu Hause an meinen Lautsprechern auszuprobieren.

Ich besitze das Acoustimass 5 III System von Bose.

Nach zwei Tagen ausgiebigem Probehören war ich endgültig überzeugt und seither steht das Gerät bei mir zu Hause.



Die Technik

Ich bin selbst nicht Fachmann für Röhrentechnik und möchte mich deshalb nicht in extremen technischen Details verlieren.

Der Verstärker arbeitet mit 2 Doppel-Trioden (6N3 aus russischer Produktion), die ein invertiertes Signal bereits im Eingang erzeugen. Die eigentliche Leistung bringen 2 Röhren EL 34 (aus chinesischer Produktion) je Kanal, die im Gegentakt arbeiten.

Die Röhren sind handverlesen, tragen alle handbeschriftete (!) Kleber am Sockel mit den Messdaten und sind Paarweise aufeinander angepasst.

Es können Lautsprechersysteme mit Impedanzen zwischen 4 – 8 Ohm verwendet werden und die Anschlüsse sind so dimensioniert dass auch das dickste Kabel angeschlossen werden kann...

¹ <http://vincent-tac.de>
STV-Info 2-2004

Die Bedienung ist sehr einfach gehalten und deshalb gibt es nur einen Lautstärkeregler und einen 5-fach Quellenumschalter.

Es existieren keinerlei Komponenten zur Klangregelung was mich anfangs erstaunte, war ich doch bis anhin gewohnt dass es meist Korrekturen bedarf. Doch als ich einen CD-Spieler direkt anschloss und eine gute Live Jazz-CD einlegte wurde ich eines besseren belehrt!

Einen Klang mit dieser Wärme und Klarheit kannte ich bis anhin nicht und der Musikgenuss war absolut genial.

Schade ist dass am Lautstärkeregler definitiv gespart wurde; beim Musikhören bei geringer Lautstärke ist der rechte Kanal bei mir leider total stumm; d.h. erst bei Zimmerlautstärke sind beide Kanäle gleichwertig hörbar. Da wird also noch eine Modifikation fällig.

Die Gehäuseverarbeitung wurde einfach gehalten, was mich angesichts des Preises nicht stört. Jedenfalls ist das Chassis sehr massiv was angesichts des Gewichts von 23 Kilo nicht wirklich erstaunt. Die Frontplatte ist gefräst und mein Exemplar hat auf Sonderwunsch des Händlers Alu-Knöpfe in rotgoldener Farbe was das Gerät zusätzlich aufwertet.

Hergestellt werden die Geräte in China und wohl nur aus diesem Grund kann der T.A.C 34 zu diesem Preis verkauft werden.

Ich habe schon einige gute Geräte gehört doch keines hat mich vom Klang her auf diese Weise überzeugt! Ich möchte an dieser Stelle keine Diskussion auslösen ob Röhren oder Transistorverstärker besser sind, doch ich werde das Gerät nicht mehr hergeben ☺

Randbemerkung zum STV-Info

Damit wir euch in Zukunft noch besser und aktueller informieren können, sind wir auf eure Mithilfe angewiesen. Es wäre toll wenn ihr mir eure e-mail Adresse mitteilt damit wir euch über Anlässe und Neuigkeiten informieren können.

Es ist selbstverständlich dass diese Adressen nur innerhalb des STV verwendet werden!

Impressum

Redaktor Deutsch

André Hirter
Postfach 142
2575 Täuffelen
Tel. 079 - 341 1626
e-mail: hirter@gmx.ch

Rédacteur Français

Maurice Lanfranchi
Chemin de Corjon
1042 Assens
Tél. 021 - 881 32 88
e-mail : acoustics.lanfranchi@econophone.ch